

Him am 14./2. 1914.

Gnädigster Herr!

Sie bewirten mich mit Ihrem Glückwunsch,
für den ich aufrichtig danke, eine herzlich
freundliche und warmen von Ihnen in mich,
bald die glänzenden Worte soll glänzenden Gefühls
an Sie zu verstehen. Lassen Sie mich eine längere
Reise antreten, bitte ich Sie um die Erlaubnis,
Sie im kommenden Herbst befehlen zu dürfen.

Ihr aufrichtig ergebener

Fram Jurell.

